

Auflage 100 · April 2024

# ***Geschäftsbericht***

## **2023**

A large crowd of people is gathered at an outdoor event. Many individuals are holding up bright yellow cards or papers, suggesting a voting process or a public display of support. The crowd is diverse in age and attire, with some people wearing hats and scarves. The background shows a building with a window and a flag. The overall atmosphere appears to be one of active participation and community engagement.

**glarner**  
krankenversicherung



# ***Inhalt***

<b>Jahresbericht 2023 des Präsidenten</b>	<b>2</b>
<b>Jahresbericht 2023 der Geschäftsleitung</b>	<b>4</b>
<b>Organisation</b>	<b>6</b>
<b>Protokoll der Generalversammlung 2023</b>	<b>8</b>
<b>Brauchtum &amp; Traditionen im Glarnerland</b>	<b>12</b>
Fridolinsfeuer, Schybefleuge, Landsgemeinde, Näfelser Fahrt	<b>12</b>
<b>Jahresrechnung 2023</b>	<b>18</b>
Bilanz	<b>18</b>
Erfolgsrechnung	<b>19</b>
Geldflussrechnung	<b>20</b>
Eigenkapitalnachweis	<b>20</b>
<b>Anhang zur Jahresrechnung 2023</b>	<b>21</b>
1. Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	<b>21</b>
2. Segmenterfolgsrechnung	<b>23</b>
3. Erläuterungen zur Bilanz	<b>23</b>
4. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	<b>27</b>
5. Übrige Angaben	<b>30</b>
<b>Antrag des Vorstandes über die Verwendung des Bilanzerfolgs</b>	<b>31</b>
<b>Bericht der Revisionsstelle</b>	<b>32</b>
<b>Corporate Governance</b>	<b>34</b>

# Jahresbericht 2023 des Präsidenten

**Das Geschäftsjahr 2023 war wie bereits das Vorjahr von grossen personellen Herausforderungen geprägt. Der hohe Personalwechsel erforderte im operativen Geschäft viel Aufmerksamkeit und Einsatz des neuen Geschäftsleiters Pino Puopolo. Zusammen mit den Teamleitern ist es ihm erfolgreich gelungen, die Personalfuktuation wieder auf ein normales Mass zurückzuführen und mit umfassenden Einarbeitungsprogrammen die neuen Mitarbeitenden in kurzer Zeit in ihre Aufgabenbereiche sorgfältig einzuführen. Damit erreichten wir schneller als geplant wieder stabile Voraussetzungen zur Bewältigung des Tagesgeschäftes. Die hohe Servicequalität, welche die GLKV in den letzten Jahren bei der Zusammenarbeit mit unseren Versicherten auszeichnete, konnte auf den gewohnten Stand gebracht werden.**

Über die vergangenen fünf Jahre hat sich der Versichertenbestand stetig erhöht. So nimmt heute die Glarner Krankenversicherung im Kanton Glarus eine führende Stellung ein. Diese Entwicklung freut uns, denn sie zeigt, dass viele Glarnerinnen und Glarner uns Vertrauen entgegenbringen und die Arbeit unserer Mitarbeitenden schätzen. Natürlich ist uns bewusst, dass der gewichtigste Faktor bei der Wahl der Krankenversicherung immer mehr einzig und allein von der Prämienhöhe bestimmt wird. Seit vier Jahren ist die GLKV im Kanton Glarus im Standardmodell der OKP (Obligatorische Krankenpflegeversicherung) der günstigste Anbieter.

Bereits mit der Jahresrechnung 2022 verzeichneten wir ein schlechteres Jahresergebnis. Unter vielen Faktoren ist der stetig wachsende Versichertenbestand ein massgeblicher Grund für die sich verschlechternden Zahlen. Deshalb werden sich auch unsere Prämien naturgemäss nach oben anpassen müssen, wenn wir als eigenständige Krankenversicherung im Kanton langfristig überleben wollen.

Zugegeben, das sind für unsere Versicherten keine guten Aussichten. Darum ist diese Entwicklung für den Vorstand und die Belegschaft eine umso grössere Herausforderung. Wir setzen uns gemeinsam ein, diesen systembedingten Nivellierungseffekt möglichst schonend zu gestalten und für unsere Versicherten wie bisher attraktiv zu bleiben.

Das erneut schlechte Jahresergebnis 2023 vereinfacht leider diese Aufgabe nicht. Verschiedene Faktoren, die wenig oder gar nicht beeinflussbar sind, erschweren unseren Auftrag:

Das Kantonsspital Glarus nimmt im Glarner Gesundheitswesen eine überproportionale Stellung ein. Die stark steigende Entwicklung der abgerechneten Leistungen veranschaulicht diese Aussage. Vorstand und Geschäftsleitung sind sich einig, zusammen mit unseren Versicherten müssen wir an einem gut funktionierenden Kantonsspital Interesse haben und uns dafür einsetzen. Der Regierungsrat aber auch die Geschäftsleitung des Kantonsspitals stehen in der Verantwortung, eine optimale Gesundheitsversorgung zu vertretbaren Preisen zu erbringen.

Immer wieder argumentieren Politiker, die Krankenversicherungen in der Schweiz erwirtschaften hohe Gewinne. Unterschwellig wollen sie uns Stimmbürgerinnen und -bürger sowie Krankenversicherten weismachen, diese Gewinne seien für die Prämienhöhungen verantwortlich. Die Patentrezepte jener politischen Vertreter zielen auf eine Einheitskrankenkasse ab und lassen glauben, dass dadurch die Prämien günstiger oder sich zumindest weniger stark erhöhen werden. Im Geschäft der Obligatorischen Krankenpflegeversicherung ist es allerdings den Krankenversicherern untersagt, Gewinne auszuschütten.

Diese Argumentation greift zu kurz. Die Glarner Krankenversicherung als Genossenschaft ist dafür ein gutes Beispiel. Jeder Versicherte ist Genossenschafter und kann jährlich an der Generalversammlung direkten Einfluss nehmen. Eine Genossenschaft ist ein Zusammenschluss von Menschen, die sich freiwillig zusammenfinden, um gemeinsam zu wirtschaften. Dieser Form liegt seit den Gründerjahren im 19. Jh. das Prinzip der Selbsthilfe, der Selbstverwaltung und der Selbstverantwortung zu Grunde. Der Zweck der Genossenschaft ist vorrangig die Förderung seiner Mitglieder, indem sie gemeinsam sozial verträgliche Prämien für eine gute und sichere Gesundheitsversorgung gewährleisten. Darum werden Jahresgewinne vollumfänglich auf das nächste Geschäftsjahr fortgeschrieben und bleiben somit vollumfänglich bei den Versicherten.



Der Vorstand und die Geschäftsleitung freuen sich, wenn möglichst viele unserer Versicherten an der jährlichen Generalversammlung teilnehmen und so zeigen, dass sie gewillt sind, ihre Eigenverantwortung wahrzunehmen und mit Wahlen und Abstimmungen die Geschicke unserer Krankenversicherung massgeblich zu beeinflussen. Dieser jährliche direkte und persönliche Austausch zwischen Versicherten, Vorstand und Geschäftsleitung ist und bleibt die wichtigste Stärke dieser Gesellschaftsform. Ganz besonders in einem kleinen ländlichen und somit überblickbaren Kanton. Der Vorstand hat anlässlich seiner letzten Strategiezusammenkunft gemeinsam mit der Geschäftsleitung einmal mehr seinen Entschluss bekräftigt, das Wachstum nicht ausserhalb des Kantons anzustreben, sondern sich voll und ganz für unsere Versicherten im Glarnerland einzusetzen.

Die GLKV pflegt im Zusatzversicherungsgeschäft eine langjährige und sehr gute Zusammenarbeit mit unserem Partner, der ÖKK. Zusatzversicherungen sind Produkte im Privatversicherungsgeschäft. Unternehmen, die solche Produkte anbieten, erwirtschaften Gewinne und können ihren Aktionären Dividenden ausschütten. Die Verwaltungskostenentschädigungen sowie die Erfolgsbeteiligungen aus diesem Geschäft kommen bei der GLKV vollumfänglich dem OKP-Geschäft zugute. Wer seine Zusatzversicherungen bei der GLKV abschliesst, hilft also mit, die Prämien in der Grundversicherung tiefer zu halten.

Das schlechte Geschäftsergebnis 2023 hat zur Folge, dass aktuell der Vorstand zusammen mit dem Geschäftsleiter verschiedene Massnahmen prüft, um die Solvenz zu erhöhen und so die GLKV wieder auf finanziell nicht nur gesunde, sondern auch starke Beine zu stellen. Bei der Prüfung der verschiedenen Massnahmen schliessen wir keine Lösungen aus, beispielsweise eine unterjährige Prämienerrhöhung. Dies wäre ein drastischer Schritt und wird selbstverständlich nur als letzte Massnahme umgesetzt. Wenn uns die nötige Zeit eingeräumt wird, sind wir überzeugt und darum auch zuversichtlich, dass wir über die nächsten zwei Jahre 2025/26 die Solvenzquote wiederum deutlich erhöhen können. Die vorhandenen Reserven sollten dieses Vorgehen erlauben.

Einmal mehr dankt der Vorstand der gesamten Belegschaft unter der umsichtigen Führung unseres Geschäftsleiters Pino Puopolo sowie den Teamleitenden Barbara Noser sowie Gregor Stalder für die grosse und vorzügliche Arbeit im vergangenen Jahr. Ebenfalls danken wir seitens des Vorstands der Assistentin der Geschäftsleitung, Sabrina Schmid, für ihre Unterstützung.

Seit einem Jahr läuft eine gestaffelte Nachfolgeplanung im Vorstand. Vorerst soll an der Generalversammlung 2024 der Vorstand nach dem kurzfristigen Abgang von Martin Landolt wieder auf sieben Mitglieder ergänzt werden. Diese Zahl hat sich in der Vergangenheit für die Arbeit in zwei Ausschüssen bewährt. Der Anlage- und Kontrollausschuss

steht unter der Leitung von Stefan Maduz und der Strategie- und Personalausschuss unter dem Vorsitz von Vera Hartmann.

Die GLKV hat seit ihrer Gründung im Jahr 2011 immer einen oder zwei Vertreterinnen von Leistungserbringern im Vorstand. Deshalb schlagen wir die Wahl von Frau Katja Mädler in den Vorstand vor. Wir sind überzeugt, dass die hohe Qualität des Schweizer Gesundheitssystems nur aufrechterhalten werden kann, wenn die Versicherten, die auch Steuerzahler und manchmal Patienten sind, von unseren Politikern, den Krankenversicherungen sowie den Leistungserbringern fordern, konstruktiv aufeinander zuzugehen und mit gemeinsamen Lösungen die stetig stark steigenden Gesundheitskosten in den Griff zu bekommen. Prämienverbilligungen lindern, aber lösen dieses Problem nicht, welches schon längere Zeit gerade den Schweizer Mittelstand stark belastet.

Geschätzte Versicherte, helfen Sie mit Ihrem eigenverantwortlichen Handeln und einem kostenbewussten Umgang mit Krankheitskosten auf das notwendige Mass zu reduzieren. Der Vorstand und die Mitarbeitenden danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und Ihren Einsatz zu Gunsten unserer Genossenschaft, der Glarner Krankenversicherung.

Schwanden, Anfang März 2024

Im Namen des Vorstands  
der Glarner Krankenversicherung



Der Präsident: Hansruedi Zopfi

# Jahresbericht 2023 der Geschäftsleitung

Am letzten Samstag im April durften wir endlich unseren Neubau in Schwanden eröffnen. Die Besucher konnten nebst den Büroräumlichkeiten und der beeindruckenden Holzschnitzelheizung sowie dem Solarstrom-Technikraum auch eine Wohnung bestaunen. Für die kleinen Gäste gab es Mal- und Bastelspass, begleitet durch die Naturspielgruppe «Chugel-Näscht» und Interessierte konnten am Stand der Lungenliga den Kohlenmonoxid-Wert ihrer Lungen messen. Wurst und Getränke konnten bei strahlendem Sonnenschein genossen werden. Wir bedanken uns herzlich für das grosse Interesse und die Besuche.

Am 1. Juni 2023 startete Gregor Stalder als neuer Leiter Leistungen. Er folgt damit Andrea Bösch nach. Mit Gregor Stalder aus Bilten haben wir ein Mitglied des Kaders gefunden, der sich bereits in verschiedenen leitenden Positionen im Leistungsbereich bei einer grossen Krankenversicherung erfolgreich einbrachte. Nun übernimmt der sympathische und kommunikative 44-Jährige den Posten des Leiters Leistungen. Die Versicherten können somit weiter auf die kompetente und persönliche Beratung bei der Leistungsabwicklung zählen. Eine Eigenschaft, die uns besonders wichtig gegenüber unseren Versicherten ist und bleibt.

Ebenfalls im Juni übergab die bisherige Agenturleiterin in Näfels, Ruth Iten, die Verantwortung an den neuen Leiter Marc Rohr. Ruth Iten führte die Agentur bis zu ihrer wohlverdienten Pension erfolgreich mit viel Herzblut und schaffte durch ihre gewinnend-herzliche Art und Professionalität, gesundes Wachstum insbesondere in Glarus Mitte und Nord. Individuelle Beratung und Kundennähe zu jeder Zeit waren ihr immer ein ganz persönliches Anliegen. Vorstand, Geschäftsleitung und Belegschaft bedanken sich herzlich bei Ruth Iten für ihr grosses Engagement und wünschen für den neuen Lebensabschnitt nur das Beste. Mit Marc Rohr als ihr Nachfolger haben wir einen Agenturleiter gefunden, der nicht nur langjährige Erfahrung im Bereich mitbringt, sondern auch die Geschäfte im selben Geist und mit grossem Engagement zusammen mit der Agenturmitarbeiterin Jana Müller weiterführen wird. In diesem Zusammenhang haben wir die Öffnungszeiten unserer Agentur in Näfels erweitert und mehrheitlich an diejenigen unseres Hauptsitzes in Schwanden angepasst. Per Ende 2023 hat uns Monika Gwerder, Leiterin Unternehmenssteuerung und stv. Geschäftsleiterin verlassen. Während über vier Jahren hat sie sich für die Glarner Krankenversicherung engagiert. Für den vorbildlichen Einsatz stets im Interesse unserer Versicherten gilt auch ihr ein herzlichstes Dankeschön mit den besten Wünschen für ihre berufliche und private Zukunft.

Die Glarner Krankenversicherung hat auch für das Jahr 2023 das Comparis Label «Saubere Kundenwerbung» erhalten, da wir uns bei Werbemassnahmen unter anderem an das Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb sowie an die vertraglichen Bestimmungen von Comparis halten. Und als Krankenversicherung, die keine Telefonwerbung betreibt, führen wir nun zudem auch das Comparis Label «Keine Telefonwerbung».

2023 sind auch unsere Prozesse und unsere Qualität erneut durch die SQS zertifiziert worden. Die SQS ISO 9001-Zertifizierung bestätigt der Glarner Krankenversicherung, dass wir den Standards im Qualitätsmanagement entsprechen.

## **Geschäftsergebnis**

Das Prämienvolumen erhöhte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 um CHF 3 099 246 auf CHF 29 904 055 (+11,6%). Diese Zunahme ist sowohl auf die Erhöhung der Prämien als auch auf die Zunahme des Versichertenbestandes zurückzuführen. Dem gegenüber stand ein Leistungsanstieg um CHF 5 100 613 auf CHF 29 964 633 (+20,5%). Dieser lässt sich zur Hälfte auf das Bestandswachstum zurückführen. Der Rest hängt mit der Leistungsteuerung und einem Mehrkonsum medizinischer Leistungen zusammen. Demzufolge stiegen auch die Einnahmen an Kostenbeteiligungen um CHF 644 954 (+15%) auf CHF 4 956 031. Und schliesslich resultierten höhere Abgaben in den Risikoausgleich um CHF 863 660 (+26,7%) auf CHF 4 093 205.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen haben gegenüber dem Vorjahr um CHF 2 034 000 (+51,2%) auf CHF 6 005 000 zugenommen. Die Entwicklung kann einerseits mit der Zunahme des Bestands und dessen Leistungsentwicklung erklärt werden. Andererseits wurden im Berichtsjahr verschiedene Sachverhalte bezüglich Tarifstreitigkeiten eingeschätzt und entsprechend in der Jahresrechnung abgebildet, da das latente Risiko besteht, dass diese rückwirkend angewendet werden.

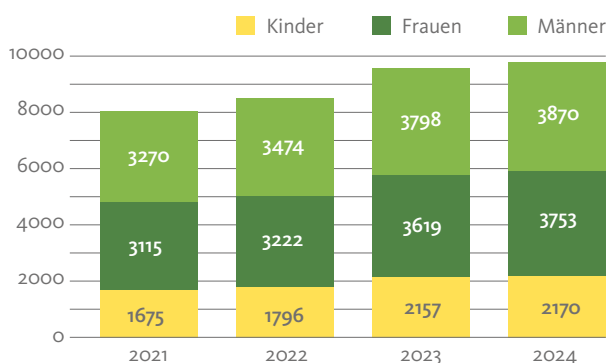
Dies führt zu einem Unternehmensverlust von CHF 3 683 285, so dass sich das Eigenkapital auf CHF 3 754 339 reduziert.

## **Versichertenbestand**

Auch im Geschäftsjahr 2023 stieg der Versichertenbestand weiterhin an. Per 1. Januar 2024 verzeichnete die Glarner Krankenversicherung 9 793 Versicherte in der Obligatorischen Krankenpflegeversicherung. Das ist ein Wachstum von 219 Versicherten im Vergleich zum anlässlich der Geschäftsberichtserstellung erhobenen Vorjahressstichtag.

Die Nachfrage nach unserem alternativen Versicherungsmodell, das Telmed-Modell «glarnermed24» ist nach wie vor hoch, so dass wir per 1. Januar 2024 bereits 2 180 Versicherte zählen.

### Versichertenbestand nach KVG



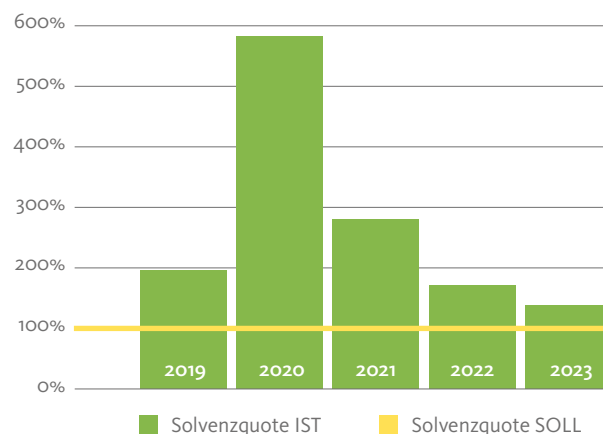
### Kapitalerträge

Gegenüber dem Anlagejahr 2022, in welchem wir mit einer Minusperformance abgeschlossen haben, können wir das Anlagejahr 2023 wieder «im grünen Bereich» abschliessen. Währenddem wir im 2022 den Benchmark noch mit grossem Abstand geschlagen haben, bremst uns unsere eher konservative Depotzusammenstellung im 2023 etwas aus und lässt unsere Performance im Vergleich zum Benchmark weniger gut aussehen. Nichtsdestotrotz darf sich das Ergebnis sehen lassen. Wiederum wurden Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen im Betrag von CHF 160 000 aufgelöst. Damit erreichen wir nach wie vor den Zielwert gemäss Anlagereglement.

### Solvenzquote

Der KVG-Solvenztest ermittelt, wie gross die Risiken der Krankenversicherer sind. Er beurteilt, in welchem Ausmass die Versicherer in der Lage sind, diese Risiken zu tragen. Das Gesetz schreibt eine Quote von mindestens 100% vor. Für das Jahr 2023 betrug die Solvenzquote der Glarner Krankenversicherung 137,40%. Der finanzielle Verlust im Jahre 2023 wird den Reserven belastet. Es ist davon auszugehen, dass wir im Jahre 2024 die Mindest-Solvenzquote von 100% unterschreiten. Die Berechnung der aktuellen Solvenzquote sowie die Beurteilung und Umsetzung der daraus resultierenden Massnahmen haben wir unverzüglich eingeleitet.

### Solvenzquote



### Ausblick

Das Jahr 2023 verzeichnete in personeller Hinsicht nicht nur ein Turnaround bei Schlüsselstellen, sondern auch bei verschiedenen anderen Funktionen. In Anbetracht des weiterhin bestehenden Fachkräftemangels ist es uns gelungen, uns diesbezüglich fit für die Zukunft zu machen. Dies soll nun in Zukunft gestärkt werden, damit wir weiterhin höchste Dienstleistungen für unsere Kundschaft erbringen können. In finanzieller Hinsicht werden wir uns voll und ganz der finanziellen Sicherheit widmen, um den Mindestanforderungen der notwendigen Solvenz gerecht zu werden.

### Dank

Wir haben kein einfaches Jahr 2023 hinter uns und stehen schon mit beiden Füßen in einem herausfordernden Jahr 2024. Das Meistern aller Gegebenheiten ist nur dank eines dynamischen Teams, bestehend aus Vorstand, Geschäftsleitung, Kader und Mitarbeitende, möglich. Ein herzliches Dankeschön für den unermüdlichen Einsatz an diese ganze Belegschaft. Schliesslich gilt das Dankeschön aber auch unserer treuen Kundschaft, welche unsere Genossenschaft zu einer marktrelevanten Krankenversicherung im Glarnerland macht.

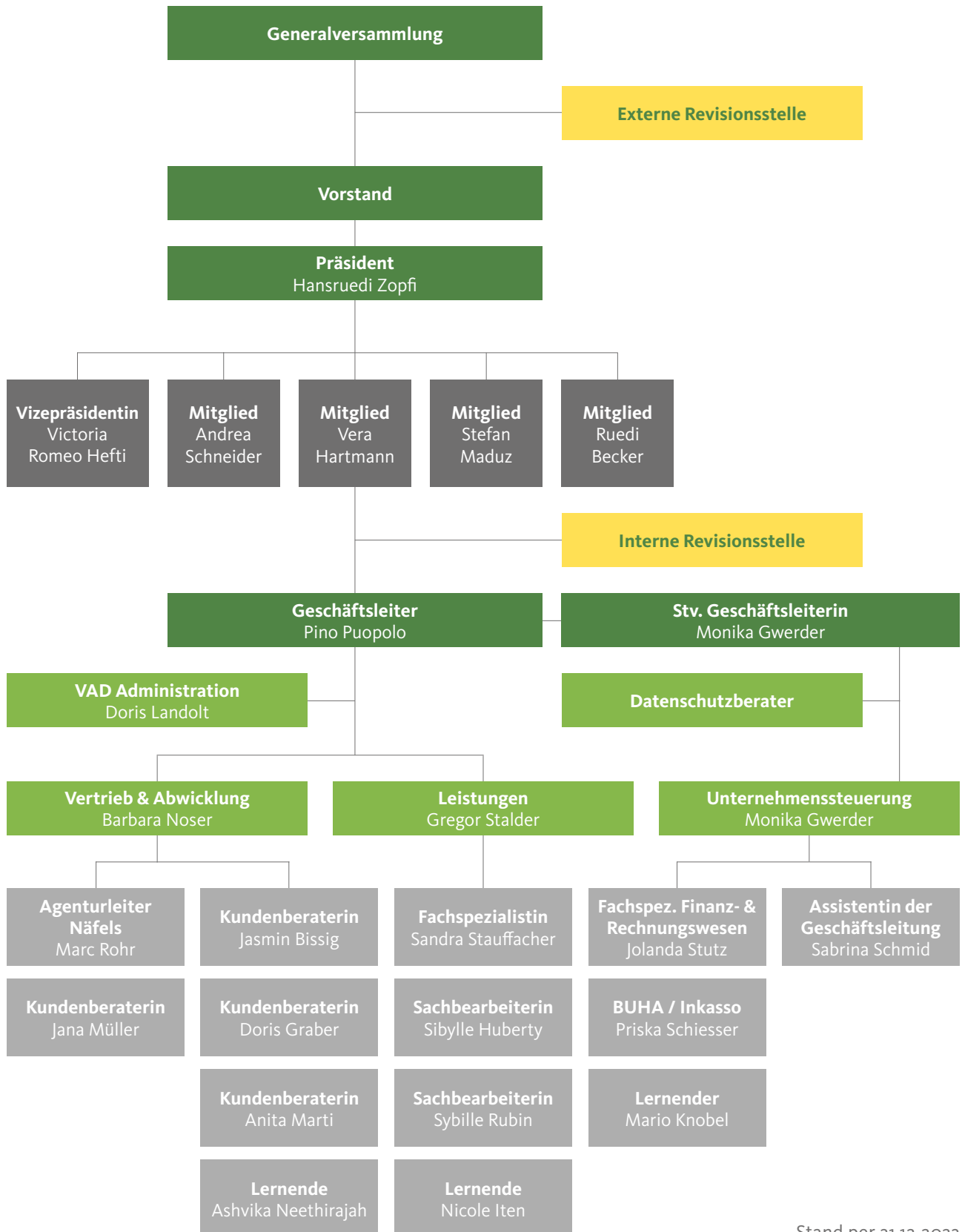
**Pino Puopolo**  
Geschäftsleiter



## Organisation

<b>Tätigkeitsgebiet</b>	Glarus, St. Gallen, Schwyz	
<b>Total Stellenprozent per 31.12.2023</b>	1420 exklusive Lernende	
<b>Externe Revisionsstelle</b>	Ferax Treuhand AG	Zürich, Antonio Marin, leitender Revisor
<b>Interne Revisionsstelle</b>	Balmer-Etienne AG	Luzern, Roland Furger, leitender Revisor
<b>Rückversicherer</b> Grossrisikoversicherung nach KVG	RVK Rück AG	Luzern
<b>Branchenverbände</b>	santésuisse RVK	Solothurn Luzern
<b>Vertrauensarzt/ Vertrauenszahnarzt</b>	MedCasePool	Luzern
<b>EDV</b>	Omikron Data AG BBT Software AG	Netstal Root
<b>Unfallregress</b>	Schaden Service Schweiz AG	Zürich
<b>Ärztlicher Telefondienst</b>	Medi24	Bern
<b>Risikoträger Zusatzversicherungen</b>	ÖKK Versicherungen AG	Landquart





Stand per 31.12.2023

# Protokoll der Generalversammlung 2023

**Protokoll der 13. ordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft Glarner Krankenversicherung vom Freitag, 5. Mai 2023, Restaurant müli, Glarnersteg, 8762 Schwanden**

## **Begrüssung**

Der Präsident der Genossenschaft, Hansruedi Zopfi, begrüsst eine stattliche Anzahl an Genossenschaftsmitgliedern zur 13. Generalversammlung der Glarner Krankenversicherung (GLKV).

Speziell begrüsst werden Herr Martin Landolt, Präsident von santésuisse; Frau Verena Nold, Direktorin von santésuisse; Herr Stefan Maduz, Vorstandsmitglied GLKV und Vertreter des Gemeinderates Glarus Süd; Herr Jürg Huber von glarus24 und Herr Ronito Kunz, Partner bei der Revisionsstelle Ferax Treuhand AG. Herr Kunz vertritt heute den leitenden Revisor Herr Antonio Marin.

## **Entschuldigungen**

Einige Entschuldigungen sind telefonisch respektive schriftlich eingegangen. Speziell erwähnt werden Herr Landammann Benjamin Mühlemann, Vorsteher des Departement Gesundheit und Finanzen des Kantons Glarus sowie die Gemeindevertreter der Gemeinden Glarus Nord und Glarus.

## **Feststellen der Beschlussfähigkeit der Versammlung**

Der Versand der Einladung mit Traktandenliste zur heutigen Generalversammlung ist fristgerecht erfolgt. Der Präsident stellt somit die Beschlussfähigkeit der Versammlung gemäss Artikel 6 der Statuten der Glarner Krankenversicherung fest.

## **Beschlussfassung**

Die Generalversammlung fasst Beschlüsse und vollzieht Wahlen mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen in einer offenen Abstimmung. Wahlen und Abstimmungen erfolgen geheim, wenn mindestens 10% der anwesenden Stimmberechtigten dies verlangen. Bei Beschlüssen über die Entlastung vom Vorstand haben Personen, die an irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, kein Stimmrecht. In diesem Zusammenhang ebenfalls von der Stimmabgabe ausgeschlossen, sind die Mitarbeitenden der Glarner Krankenversicherung.

## **Die Präsenzlisten ergeben folgende Zahlen:**

<b>Anwesende Genossenschafter:</b>	<b>56</b>
<b>Absolutes Mehr:</b>	<b>29</b>

## **Protokollierung**

Das Protokoll führt Frau Sabrina Schmid, Assistentin der Geschäftsleitung.

## **Dokumente**

Der Geschäftsbericht mit der Jahresrechnung 2022 und dem Protokoll der letztjährigen Generalversammlung konnte auf der Homepage eingesehen und ausgedruckt werden. Genossenschaftsmitglieder, welche den Geschäftsbericht zugesandt haben wollten, konnten dies mit einer beigelegten Antwortkarte veranlassen. Gedruckte Geschäftsberichte mit der Jahresrechnung und dem Protokoll der letzten Generalversammlung liegen auf den Tischen zur Verfügung.



## **Genehmigung der Traktandenliste**

Die Versammlung genehmigt die vorliegende Traktandenliste ohne Wortmeldungen:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der  
12. Generalversammlung vom 29. April 2022
3. Abnahme des Geschäftsberichts 2022
4. Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle
  - a) Genehmigung der Jahresrechnung 2022
  - b) Kenntnisnahme des Berichts 2022 der Revisionsstelle
  - c) Antrag zur Gewinnverwendung gemäss Geschäftsbericht
  - d) Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen
  - a) Gesamterneuerungswahlen
  - b) Revisionsstelle
6. Anträge
  - a) von Mitgliedern
  - b) vom Vorstand
7. Allfälliges

## **Traktandum 1**

### **Wahl der Stimmenzähler**

Als Stimmenzähler werden Herr Otto Luchsinger, Schwanden; Herr Christoph Zentner, Elm sowie Frau Vreni Zopfi, Engi gewählt.

## **Traktandum 2**

### **Genehmigung des Protokolls der**

#### **12. Generalversammlung vom 29. April 2022**

Das Protokoll der letztjährigen GV befindet sich im Geschäftsbericht 2022 auf den Seiten 8 bis 13. Der Vorstand schlägt vor, das Protokoll nicht zu verlesen. Die Versammlung ist mit diesem Vorgehen einverstanden. Das Protokoll wird ohne Wortmeldung einstimmig genehmigt und der Protokollführerin Sabrina Schmid verdankt.

## **Traktandum 3**

### **Geschäftsbericht 2022**

Über die Geschäftstätigkeit der Glarner Krankenversicherung legen der Vorstand und die Geschäftsleitung im gedruckten Geschäftsbericht 2022 auf den Seiten 2 bis 7 Rechenschaft ab. Der Präsident leitet das Geschäft mit ein paar Gedanken seinerseits ein. Die mündlichen Erklärungen zum Geschäftsbericht werden vom Geschäftsleiter Pino Puopolo getätigt. Im Anschluss erfolgt die Genehmigung des Geschäftsberichts 2022. Die Versammlung stimmt diesem Vorgehen stillschweigend zu.

Für die Behandlung des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung übergibt der Präsident das Wort an den Geschäftsleiter.

Pino Puopolo bedankt sich an dieser Stelle beim Vorstand und den Mitarbeitenden für den Einsatz im vergangenen Jahr und hebt diesbezüglich den vor einer Woche erfolgreich durchgeführten Tag der offenen Tür hervor.

Der Bericht wird von der Versammlung einstimmig und ohne Wortmeldungen genehmigt. Der Präsident bedankt sich für das Vertrauen.

## **Traktandum 4**

### **Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle**

#### **Jahresrechnung 2022**

Auf den Seiten 20 bis 33 befinden sich die Details zur Jahresrechnung 2022. Der Präsident übergibt für Erläuterungen und Erklärungen das Wort an den Geschäftsführer Pino Puopolo.

Die Bilanzsumme liegt bei CHF 22 556 438.00. Das Jahresergebnis weist einen Verlust von CHF -751 751.00 aus. Besonders detailliert erklärt wird der periodenfremde Aufwand, welcher im Wesentlichen aus den Abschreibungen von Forderungen für Versicherungsnehmer mit unbekanntem Aufenthaltsort aus den Jahren 2017 bis 2021 besteht. Die meisten dieser Versicherungsnehmer wurden durch das Migrationsamt zugeteilt. Im Vorjahr ist man davon ausgegangen, dass solche Forderungen zu einem Verlustschein bzw. einem damit gleichzusetzenden Rechtstitel führen und folglich beim Kanton gemeldet und abgerechnet werden können. Diese Einschätzung wurde im Berichtsjahr revidiert, die Positionen aus 2022 wertberichtigt und die Positionen aus den Vorjahren einmalig abgeschrieben.

## Revisionsbericht

Der Revisionsbericht der Firma Ferax Treuhand AG befindet sich im Geschäftsbericht auf den Seiten 35 und 36. Das Vorlesen des Berichtes wird nicht verlangt. Herr Ronito Kunz ergreift das Wort und schlägt der Versammlung Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung sowie Kenntnisnahme des Berichtes 2022 der Revisionsstelle vor.

Der Präsident bedankt sich an dieser Stelle bei der Revisionsstelle für die konstruktive und gute Zusammenarbeit.

## Genehmigung Jahresrechnung

Gemäss Statuten haben alle Angestellten der Glarner Krankenversicherung sowie die Vorstandsmitglieder kein Stimmrecht.

### a) Genehmigung der Jahresrechnung 2022

Die Generalversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2022 einstimmig durch Handaufheben.

### b) Kenntnisnahme des Berichts 2022 der Revisionsstelle

Die Generalversammlung nimmt den Bericht der Revisionsstelle einstimmig zur Kenntnis.

### c) Antrag zur Gewinnverwendung gemäss Geschäftsbericht

Die Generalversammlung beschliesst, den Reinerlust von CHF -751'751.48 mit den Gewinnreserven zu verrechnen.

### d) Entlastung des Vorstandes

Die Generalversammlung erteilt dem Vorstand einstimmig Entlastung durch Handaufheben.

Der Präsident bedankt sich für das Vertrauen, welche die Genossenschaftler und Genossenschaftlerinnen den Mitarbeitenden und dem Vorstand mit der Zustimmung entgegengebracht haben und bedankt sich bei allen Mitarbeitenden für die engagierte und fachlich qualifizierte Arbeit, die alle über das ganze Jahr zur vollsten Zufriedenheit leisten. Ganz besonders dankt er für das Geleistete dem ehemaligen Geschäftsleiter, Hanspeter Zweifel sowie seinem Nachfolger, Pino Puopolo.

## Traktandum 5 Wahlen

### Vorstand

An dieser Generalversammlung läuft die gemäss Artikel 11 der Statuten verankerte vierjährige Amtszeit des Gesamtvorstandes aus. Aufgrund der Wahl von Martin Landolt zum Präsidenten von santésuisse, ist der Vorstand seit dem 30.06.2022 als sechsköpfiges Gremium für die Geschicke der GLKV verantwortlich. Die Nachfolgeplanung für den Sitz von Martin Landolt wurde vom Vorstand an die Hand genommen, es wurde aber entschieden, erst auf die Generalversammlung 2024 eine Ersatzwahl durchzuführen.

Der Präsident und die fünf Vorstandsmitglieder stellen sich für die neue Amtsdauer 2023–2027 zur Wiederwahl.

Aus der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Die Versammlung wählt den Präsidenten Hansruedi Zopfi, Schwanden und anschliessend die bisherigen Vorstandsmitglieder Victoria Romeo Hefti, Schwanden; Andrea Schneider, Mollis; Vera Hartmann, Maienfeld; Stefan Maduz, Elm und Ruedi Becker, Schwanden einstimmig für vier weitere Jahre.

Herzliche Gratulation und Applaus der Versammlung für die Wiederwahl.

### Revisionsstelle

Gemäss Artikel 19 der Statuten muss die Revisionsstelle jedes Jahr neu gewählt werden. Der Vorstand schlägt aufgrund der guten Erfahrungen mit der Ferax Treuhand AG auch für das Geschäftsjahr 2023 diese Unternehmung als Revisionsstelle vor. Als hauptverantwortlicher Revisor bliebe Herr Antonio Marin im Amt. Die Ferax Treuhand AG wird von der Versammlung einstimmig gewählt. Herzliche Gratulation zur Wahl.



## **Traktandum 6**

### **Anträge**

**a) von Mitgliedern**

Es sind keine Anträge an den Vorstand eingegangen.

**b) vom Vorstand**

Seitens des Vorstandes sind keine Anträge zu Händen der Generalversammlung traktandiert.

## **Traktandum 7**

### **Allfälliges**

Genossenschafter Kurt Reifler, Schwanden ergreift das Wort und bedankt sich bei allen Mitarbeitenden der GLKV für die geleistete Arbeit. Zudem bezieht er sich auf die Kostentreiber bei den Krankenkassen und stellt die Frage in den Raum, mit welchen Verbesserungen denen entgegengewirkt werden kann und in welcher Form jeder einzelne Versicherte etwas gegen die Kostensteigerung unternehmen kann. Die Wortmeldung wird vom Vorstand aufgenommen. Eine erste Beantwortung der Fragen wird das der Generalversammlung folgende santésuisse-Referat liefern.

Keine weiteren Wortmeldungen von Genossenschaftlern oder Gästen.

Der Präsident bedankt sich für die Teilnahme an der Versammlung und wünscht einen guten Nachhauseweg. Im Anschluss sind alle zum Referat von Martin Landolt, Präsident santésuisse, und einem Apéro eingeladen.

Ende der Versammlung: 20:20 Uhr

**Hansruedi Zopfi**  
Präsident

**Sabrina Schmid**  
Protokollführerin



## **Brauchtum @ Traditionen im Glarnerland**

In unserem diesjährigen Geschäftsbericht möchten wir Ihnen nicht nur einen Einblick in unsere Leistungen und Ergebnisse bieten, sondern auch die kulturelle Vielfalt des Glarnerlandes, unseres Heimatgebiets, näherbringen. Als regionale Krankenversicherung, die mit den Werten und Bräuchen des Kanton Glarus verwurzelt ist, lassen wir uns von den reichen Traditionen und lebendigen Bräuchen inspirieren, die das Glarnerland prägen. Die folgenden Texte und Bilder sind inspiriert durch das Buch «Lebendiges Glarnerland» von Susanne Peter-Kubli und sollen Ihnen einen Einblick in die Schönheit und Authentizität unserer Region geben.

*Quelle:* Originaltexte aus dem Buch «Lebendiges Glarnerland (2016)» von Susanne Peter-Kubli. Gekürzt von Alex Hug, Sepp Schwitter & Hansruedi Zopfi.



## ***Fridolinsfeuer***

Am 6. März entfalten die traditionellen Fridolinsfeuer im Kanton Glarus eine festliche Atmosphäre. Inspiriert durch den irischen Mönch Fridolin, der im 6. Jahrhundert das Glarnerland christianisierte, zelebriert die Einwohnerschaft so den Namenstag des Landespatrons. Die Ursprünge des Brauchs reichen möglicherweise bis in vorchristliche Zeiten zurück. Jugendliche sammeln Wochen vorher Holzreste und bauen eindrucksvolle Holzstösse, die am Abend des 6. März entzündet werden. Ursprünglich den Knaben vorbehalten, dürfen nun auch Mädchen teilnehmen. Der Wettbewerb um das höchste und am längsten brennende Feuer war einst intensiv, führte aber zu Umweltbelastungen. Heute stellen hauptsächlich die Gemeinden das Holz zur Verfügung.

Der Fridolinstag war bis zur Landsgemeinde 1973 ein kirchlicher Feiertag, der Brauch der Fridolinsfeuer lebt jedoch weiter. In einigen Dörfern schief er ein, erlebte aber in den 1980er-Jahren in Netstal und Näfels eine Wiederbelebung.

Der Brauch wird nicht überall im Glarnerland gleich begangen. Die Feierlichkeiten haben sich im Laufe der Zeit gewandelt und bieten nun reichhaltige Formen. Die Holzschiffchen in Bilten und der Böögg in einigen Dörfern sind Variationen des ursprünglichen Brauchs. Die Feuer entfachen eine festliche Stimmung, Verpflegung wird angeboten und den Kindern das Rauchen gestattet. Sobald die Flammen den Holzstoss und dann den Böögg erreichen, lassen Knallfrösche die Feier mit lautem Knall enden. Die Hitze des Feuers und das gesellige Beisammensein machen das Fridolinsfeuer zu einem besonderen Ereignis.



## Schybefleuge

Das Schybefleuge – ein spätwinterlicher Brauch in Matt – wird exklusiv von den Matter Buben am Fasnachtssonntag zelebriert. Erstmals 1846 dokumentiert, fasziniert dieser Brauch, trotz oder wegen seiner Einzigartigkeit, bis heute. Das Schauspiel ist von Geheimnissen umhüllt, da es einzig den Matter Knaben vorbehalten ist und dennoch weitgehend vor der Öffentlichkeit stattfindet.

Die älteren Knaben bereiten das Schybefleuge im Herbst vor, indem sie eine Tanne fällen, Holz spalten und die Abschussrampe, den «Schybelade», schaffen. In zwei Gruppen, geleitet vom «Chef» und dessen Vize, begeben sich die Älteren zur «Mutten» und die Jüngeren zum «Chnüü». Vor versammeltem Publikum beginnen die Jüngeren ihre Fackeln zu schwingen, während die älteren Buben am gegenüberliegenden Hang Lichterkreise in die Nacht zeichnen. Nach dem Anzünden des Holzstosses entzünden die Älteren ihre Fackeln und setzen mit Lichtkreisen das visuelle Spektakel fort. Jeder Bub schlägt brennende Scheiben mit einem Haselstecken in die Dunkelheit. Ein traditioneller Widmungsspruch begleitet den Wurf:

**«Schybe, Schybe, überriibe –  
de söll em X Y i ds Nescht ineflüüge.»**

Die Scheiben ziehen leuchtende Spuren am Himmel und können beeindruckende Höhen erreichen. Der «Chef» beendet das Schybefleuge für die Primarschüler mit einer speziellen Fackel um Mitternacht. Die Oberstufenschüler setzen das Ritual, geschützt vor der Kälte in ihren Unterständen, fort, bis sie schliesslich in den frühen Morgenstunden zurückkehren.

Der Brauch bleibt durch seine Exklusivität und visuelle Pracht ein bedeutender Bestandteil des Mattner Kulturerbes.

## Landsgemeinde

Die Landsgemeinde zu Glarus findet jedes Jahr am ersten Sonntag im Mai statt. Sie repräsentiert eine historische und lebendige Versamlungsform der direkten Demokratie. Unter freiem Himmel mehrten und mindern die Stimmberechtigten über Verfassungs- und Gesetzesänderungen sowie über Sachgeschäfte, die nicht in der Kompetenz von Regierung und Landrat liegen. Ebenfalls wählen sie Richterinnen und Richter ins Kantons- und Obergericht sowie



ins Verwaltungsgericht. Bis 1971 wurden die Regierungs-, Ständeräte und der Nationalrat ebenfalls an der Landsgemeinde gewählt. Diese Wahlen finden heute an der Urne statt. Landsgemeinden waren früher in mehreren Kantonen und Talschaften verbreitet. Neben dem Kanton Glarus kennt heute nur noch der Kanton Appenzell Innerrhoden auf kantonaler Ebene die Versamlungsform der Landsgemeinde.

Der genaue Ursprung der Glarner Landsgemeinde lässt sich nicht datieren. Es wird angenommen, dass sie im 13. Jahrhundert begann; gesicherte Aufzeichnungen gibt es ab 1387. Während der Reformation wurden getrennte Landsgemeinden abgehalten, für die protestantische in Schwanden und für die katholische Bevölkerung in Näfels. Eine Woche später fand dann die gemeinsame Landsgemeinde in Glarus statt. Diese Teilung wurde 1836 aufgehoben.





Die Landsgemeinde ist kein historisches Relikt, sondern aktive und gelebte politische Kultur. Trotz gelegentlicher Kritik an der Ermittlung der Mehrheit, dem Verzicht auf technische Hilfsmittel sowie der geringen Stimmbeteiligung ist sie eine einzigartige Tradition, die das demokratische Engagement am politischen Prozess, speziell unter Jungen, fördert.

Gerade in einer Zeit, in der sich politische Strukturen weiterentwickeln, bleibt die Landsgemeinde in der Bevölkerung eine gelebte und dadurch tief verwurzelte Tradition.

Ihren ersten Höhepunkt am Landsgemeindesonntag findet sie, wenn Regierung, Landrat, Ständeräte, Nationalrat, Gerichtsbehörden und Ehrengäste in einem feierlichen Zug vom Rathaus in den «Ring» auf dem Zaunplatz einziehen. An der Spitze des Zugs spielt die Harmoniemusik Glarus den traditionellen Landsgemeindemarsch, danach folgt eine Ehrenkompanie und über allem schwingt das riesige Geläut der Kirchenglocken. Der Strassenrand ist gesäumt von Menschen, die den vorbeiziehenden Behörden mit Beifall klatschen und so ihren Respekt ausdrücken.

Die Landsgemeinde leitet gestützt auf das Landeschwert der Herr Landammann, oder die Frau Landammann. Er oder sie beginnt die Versammlung mit einer «staatsmännischen Ansprache». Anschliessend wird die Landsgemeinde vereidigt, dann folgen die

Wahlen. Der Hauptteil der Versammlung nimmt die Behandlung der Sachgeschäfte ein.

Die Teilnahme ist allen im Kanton wohnhaften Schweizerbürgern und -bürgerinnen gestattet, die das 16. Altersjahr beendet haben. Sie können wählen, *«raten, mindern und mehren»*. Das beinhaltet einen Antrag zu unterstützen, ihn abzulehnen, zu Verschieben oder zurückzuweisen. Abändern heisst nicht nur «ja» oder «nein», sondern auch «ja aber» sagen.

Wird das Wort zu einer Vorlage nicht verlangt, gilt sie als angenommen. Stimmabgabe erfolgt mit dem Hochhalten des Stimmrechtsausweises; der Landammann entscheidet durch Abschätzen der Minder- und der Mehrheit – bei geringem Unterschied zieht er die anderen Regierungsmitglieder beratend bei – und gibt danach das Ergebnis bekannt.

Die Landsgemeinde endet mit dem Auszug, der dem Einzug gleicht.

Dann beginnen die gesellschaftlichen Aktivitäten; viele der Teilnehmenden strömen verteilt im ganzen Kanton in die Wirtshäuser, um das traditionelle «Landsgemeindemenü» zu geniessen. Es handelt sich dabei um eine regionale Köstlichkeit – Kalberwurst, Kartoffelstock mit Zwiebelsauce und gekochten Dörrzweitschgen.

## Näfelser Fahrt

Die Näfelser Fahrt, eine traditionsreiche Staatsfeier im Kanton Glarus, hat ihre Ursprünge in der Schlacht bei Näfels von 1388. In diesem Kampf, der die Unabhängigkeit verteidigte, besiegte eine kleine Glarner Streitmacht ein zahlenmässig weit überlegenes habsburgisches Heer.

Die Sieger hatten 51 Glarner, zwei Schwyzer und zwei Urner verloren, deren Namen an der Fahrtsfeier verlesen werden und im Gottesacker von Mollis ihre letzte Ruhe gefunden hatten. Die gefallenen Gegner wurden in Massengräbern vor der Talsperre, der Letzi, begraben.

Die Fahrt wurzelt im tiefen Glauben an göttliche Fügung und Hilfe, insbesondere durch die Heiligen Fridolin, Hilarius und Maria. Sie wird seit 1389 alljährlich begangen und entwickelte sich zu einer Verbindung von Kreuzgang oder Prozession zu einer patriotischen Staatsfeier. Sie wurde um 1420 im sogenannten «Fahrtsbrief» niedergeschrieben, der die Teilnahme am alljährlichen Kreuzgang zur Pflicht machte.

Die Fahrt wurde intensiv begangen. Im 17. Jahrhundert führten zwar Konfessionelle zu Zwistigkeiten. Die Glarner Katholiken erhielten 1637 Reliquien des Landesheiligen Fridolin. Um sie gebührend zu verehren, liessen sie eine Reliquiarstatue von Fridolin und Ursus erstellen und trugen sie «zur Vermehrung der Andacht und zur Zierde der Prozession» mit: für die Protestanten eine Provokation! Nach langen Auseinandersetzungen blieben diese ab 1655 der Fahrt fern und begingen sie in ihren Kirchen. 1834 beschloss die Landsgemeinde, die gemeinsame Fahrt sei wieder aufzunehmen. 1836 predigte nach 182 Jahren mit Dekan Balthasar Marti, Ennenda, wieder ein Evangelischer auf dem Fahrtsplatz, was nun aber Chur nicht passte; so hatte der katholische Landammann, statt die Geistlichkeit, die Prozession anzuführen und das Hochamt ein nicht Chur unterstehender Kapuziner zu zelebrieren.

Seither ist die Näfelser Fahrt eine bürgerliche und ökumenische Angelegenheit. Die Fahrtspredigt wird seither abwechslungsweise zwischen katholischen Geistlichen und protestantischen Pfarrern abgehalten, dazu wechseln die Harmoniemusiken von Glarus und Näfels in der musikalischen Umrahmung ab.



Besonderer Höhepunkt ist das Verlesen der Namen der Gefallenen aus dem Katholischen Ratsprotokoll von 1803 – 1813, das unter «Polizeischutz» zum Fahrtsplatz gebracht wird. Das historische Glarner Banner konnte ab 1836 nicht mehr mitgeführt werden, da es in einem schlechten Zustand war; es ist nun im Museum des Landes Glarus ausgestellt.

1888 wurde zur 500-Jahr-Feier gegen den Willen der Obrigkeiten das Denkmal errichtet, und seit 1988 nehmen auch Frauen am Gesang teil. Das Militär begleitet die Prozession seit den 1840er-Jahren, und Tambouren schliessen sich seit 1976 an. Die Näfeler Fahrt folgt teilweise dem alten Fahrtsweg. Nach dem ersten Zwischenhalt teilt sich der Fahrtszug auf, wobei das Gros der Teilnehmer über Wiesen und Felder nach Näfels zieht.

Die Näfeler Fahrt, die älteste regelmässig begangene Staatsfeier der Schweiz, bietet nicht nur einen Rückblick auf die Geschichte, sondern auch Raum für zeitgenössische Themen; Reden und Predigten greifen aktuelle Probleme auf. Sie entwickelt sich zu einer festen Grösse im öffentlichen Leben und zeigte, wie in Zeiten der Not die Menschen zusammenrücken. Die Fahrt ist nicht nur eine Pflicht gegenüber den Vorfahren, sondern auch Ausdruck des Selbstverständnisses als Glarner oder Glarnerin.



# Jahresrechnung 2023

## Bilanz

Aktiven in CHF	Referenz zu Ziffer	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Kapitalanlagen	3.1	15 874 569	17 432 767	-1 558 197
Immaterielle Anlagen	3.2	62 262	65 499	-3 237
Sachanlagen	3.3	36 643	22 032	14 611
<b>Anlagevermögen</b>		<b>15 973 474</b>	<b>17 520 297</b>	<b>-1 546 823</b>
Rechnungsabgrenzungen	3.4	46 525	167 339	-120 813
Forderungen	3.5	904 840	910 688	-5 848
Flüssige Mittel		4 672 203	3 958 114	714 089
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>5 623 568</b>	<b>5 036 141</b>	<b>587 428</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>21 597 043</b>	<b>22 556 438</b>	<b>-959 395</b>

Passiven in CHF	Referenz zu Ziffer	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Gewinnreserven		3 754 339	7 437 624	-3 683 285
<b>Eigenkapital</b>		<b>3 754 339</b>	<b>7 437 624</b>	<b>-3 683 285</b>
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	3.6	6 005 000	3 971 000	2 034 000
Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	3.7	2 770 000	2 930 000	-160 000
Verbindlichkeiten	3.8	7 076 975	6 503 052	573 923
Rechnungsabgrenzungen	3.9	1 990 729	1 714 762	275 967
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>17 842 704</b>	<b>15 118 814</b>	<b>2 723 890</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>21 597 043</b>	<b>22 556 438</b>	<b>-959 395</b>

## Erfolgsrechnung

in CHF	Referenz zu Ziffer	2023	2022	Veränderung
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4.1	29 679 560	26 190 324	3 489 236
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	4.2	-27 247 675	-20 857 645	-6 390 030
Risikoausgleich	4.3	-4 093 205	-3 229 545	-863 660
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4.4	-2 724 303	-2 434 307	-289 996
Übriger betrieblicher Ertrag	4.5	161 548	347 897	-186 349
Übriger betrieblicher Aufwand	4.5	-15 767	-15 742	-25
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>-4 239 842</b>	<b>983</b>	<b>-4 240 825</b>
Ertrag aus Kapitalanlagen	4.6	984 520	731 713	252 807
Aufwand aus Kapitalanlagen	4.6	-602 678	-1 312 237	709 560
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	4.6	160 000	770 000	-610 000
<b>Ergebnis aus Kapitalanlagen</b>		<b>541 842</b>	<b>189 476</b>	<b>352 367</b>
Betriebsfremder/a.o. Ertrag	4.7	41 760	105 274	-63 514
Betriebsfremder/a.o. Aufwand	4.7	-27 045	-1 047 484	1 020 439
<b>Ergebnis a.o. Erfolg</b>		<b>14 714</b>	<b>-942 210</b>	<b>956 924</b>
<b>Jahresergebnis</b>		<b>-3 683 285</b>	<b>-751 751</b>	<b>-2 931 534</b>

## Geldflussrechnung

in CHF	2023	2022
Jahresergebnis	-3 683 285	-751 751
<b>Abschreibungen / Zuschreibungen auf</b>		
· Kapitalanlagen	-113 380	898 963
· Immaterielle Anlagen	64 134	101 431
· Sachanlagen	28 114	12 478
· Forderungen	-301 143	1 363 000
<b>Zunahme / Abnahme von / der</b>		
· Versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	2 034 000	-15 000
· Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-160 000	-770 000
<b>Zunahme / Abnahme von</b>		
· Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	120 813	70 550
· Forderungen	306 991	-158 138
· Rechnungsabgrenzungen (passiv)	275 967	-506 392
· Verbindlichkeiten	573 923	263 571
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>-853 866</b>	<b>508 712</b>
<b>Zunahme / Abnahme von</b>		
· Kapitalanlagen	1 671 578	-47 782
· Immaterielle Anlagen	-60 898	-55 430
· Sachanlagen	-42 725	-22 030
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1 567 955</b>	<b>-125 243</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>714 089</b>	<b>383 468</b>

## Eigenkapitalnachweis

Gewinnreserven in CHF	Reserven KVG	Jahresergebnis	Total
<b>Eigenkapital per 31.12.2021</b>	<b>8 189 376</b>	<b>0</b>	<b>8 189 376</b>
Jahreserfolg	0	-751 751	-751 751
Ergebnisverteilung	-751 751	751 751	0
<b>Eigenkapital per 31.12.2022</b>	<b>7 437 625</b>	<b>0</b>	<b>7 437 625</b>
Jahreserfolg	0	-3 683 285	-3 683 285
Ergebnisverteilung	-3 683 285	3 683 285	0
<b>Eigenkapital per 31.12.2023</b>	<b>3 754 339</b>	<b>0</b>	<b>3 754 339</b>

# Anhang zur Jahresrechnung 2023

## 1. Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### 1.1. Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk dargestellt und entspricht der schweizerischen Gesetzgebung. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Aufgrund der Zahlendarstellung in ganzen Schweizer Franken kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

### 1.2. Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

### 1.3. Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Erfolgt die Folgebewertung von Aktiven bzw. Verbindlichkeiten nicht zu historischen Werten (bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten), sondern zu aktuellen Werten, wird bei normalem Geschäftsverlauf der Tageswert bzw. Nutzwert herangezogen.

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

### 1.4. Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Unter einem aktuellen Wert werden grundsätzlich öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten
- durch den Barwert der zukünftigen Cash Flows bzw. Erträge (Discounted Cash Flow Methode)
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendigen Wertberichtigungen.

### Liquide Mittel

Dabei handelt es sich um Geldmittel innerhalb der Kapitalanlagen, welche für Anlagetransaktionen bereitstehen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

### Anleihen

Anleihen sind festverzinsliche Anlagen wie Obligationen, Wandelanleihen und weitere ähnliche Anlagen, welche in CHF oder in einer anderen Währung auf einen Nominalwert lauten. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten, wobei die Marchzinsen separat unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungen erfasst werden.

### Aktien

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Beteiligungen und kollektive Anlagen werden separat ausgewiesen. Die von der Glarner Krankenversicherung gehaltenen Anlagen sind in der Regel marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet. In Ausnahmen kann es vorkommen, dass ein aktueller Wert nicht festgelegt werden kann, weshalb ausnahmsweise der Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung zur Anwendung gelangt.

### Kollektive Anlagen (Fonds)

Die kollektiven Anlagen werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

### 1.5. Immaterielle Anlagen

Es handelt sich dabei um EDV-Software. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifiziert und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre

einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Nutzungsdauer von Software beträgt zwei bis fünf Jahre. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen und sind festgelegt auf 3 Jahre.

### **1.6. Sachanlagen**

Die Sachanlagen bestehen vorwiegend aus Mobilien und aus der IT-Infrastruktur. Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurde wie folgt festgelegt:

- Mobiliar 5 Jahre
- EDV 3 Jahre

### **1.7. Aktive Rechnungsabgrenzungen**

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Forderungen.

### **1.8. Forderungen**

Die Forderungen gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmer, Versicherungsorganisationen, Rückversicherer, Agenten und Vermittler, Kantone sowie Übrige werden zu Nominalwerten eingesetzt und betriebswirtschaftlich notwendige Einzelwertberichtigungen angemessen berücksichtigt. Je nach Fälligkeit der Forderungen werden 0%, 15% oder 100% der offenen Forderungen wertberichtigt. Aufgrund individueller Umstände können auch Einzelwertberichtigungen vorgenommen werden.

### **1.9. Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben aus operativer Geschäftstätigkeit. Sie werden zu aktuellen Werten (Tageswerte) bewertet.

### **1.10. Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung**

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung betreffen ausschliesslich das KVG-Geschäft.

#### **Schadenrückstellungen und Schadenbearbeitungskosten**

Für alle bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Schadenfälle werden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller inskünftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen und Bearbeitungskosten darstellen. Die zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen eingesetzten Verfahren beruhen auf anerkannten mathematisch statistischen Methoden sowie auf den Kenntnissen der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute. Dabei werden unter anderem auch die Erfahrungen der vergangenen Jahre sowie die Erwartungen über die Zukunft berücksichtigt. Die entsprechenden Schadenbearbeitungskosten werden jährlich eingeschätzt.

### **1.11. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen**

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen werden für die marktspezifischen Risiken der Kapitalanlagen gebildet oder aufgelöst. Der Vorstand hat auf Basis statistischer Untersuchungen historischer Performancedaten einzelner Anlagekategorien den Zielwert der Wertschwankungsreserve auf 30% des Vermögens exkl. Liquide Mittel CHF und Liegenschaften festgelegt.

### **1.12. Verbindlichkeiten**

Bei dieser Position handelt es sich vornehmlich um Verpflichtungen gegenüber Versicherten bzw. Leistungserbringern, Versicherungsorganisationen, Prämienverbilligung sowie um vorausbezahlte Prämien. Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nominalbetrag bilanziert.

### **1.13. Passive Rechnungsabgrenzung**

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Verbindlichkeiten.



### 1.14. Eigenkapital

Die Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren. Die Entwicklung ist aus dem Eigenkapitalnachweis ersichtlich.

### 1.15. Personalvorsorgeeinrichtung

Unter Vorsorgeverpflichtungen werden alle Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen und Vorsorgeeinrichtungen verstanden, die Leistungen für Ruhestand, Todesfall und Invalidität erbringen. Die Finanzierung dieser Pläne erfolgt in der Regel durch jährliche Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Beiträge als

Personalaufwand dargestellt. In der Bilanz werden die Forderungen und Verpflichtungen aufgrund der vertraglichen, reglementarischen und gesetzlichen Grundlagen abgegrenzt.

Per 31. Dezember 2023 bestehen keine Vorsorgeverpflichtungen.

## 2. Segmenterfolgsrechnung

Die Glarner Krankenversicherung betreibt seit dem 1. Januar 2015 nur noch das KVG-Geschäft auf eigene Rechnung. Die Zusatzversicherungsprodukte werden vermittelt, dadurch entfällt die Segmenterfolgsrechnung.

## 3. Erläuterungen zur Bilanz

### 3.1. Kapitalanlagen

in CHF	Liegen- schaften	Obliga- tionen	Aktien <sup>1</sup>	Kollektive Anlagen	Flüssige Mittel	Total
<b>Marktwert 01.01.2023</b>	<b>5 880 000</b>	<b>4 097 800</b>	<b>4 419 094</b>	<b>1 181 942</b>	<b>1 853 931</b>	<b>17 432 767</b>
Zugänge	0	1 052 926	616 460	20	661 651	2 331 057
Abgänge	0	-932 470	-1 052 079	-217 362	-1 800 724	-4 002 634
Veränderung von Marktwerten	-20 000	1 697	117 504	14 178	0	113 380
<b>Marktwert 31.12.2023</b>	<b>5 860 000</b>	<b>4 219 953</b>	<b>4 100 980</b>	<b>978 778</b>	<b>714 859</b>	<b>15 874 569</b>
<b>Marktwert 01.01.2022</b>	<b>5 890 000</b>	<b>2 912 013</b>	<b>4 339 696</b>	<b>1 411 886</b>	<b>3 730 354</b>	<b>18 283 948</b>
Zugänge	0	1 937 407	1 372 221	82 469	3 103 931	6 496 028
Abgänge	0	-488 136	-849 356	-130 402	-4 980 354	-6 448 246
Veränderung von Marktwerten	-10 000	-263 484	-443 468	-182 011	0	-898 963
<b>Marktwert 31.12.2022</b>	<b>5 880 000</b>	<b>4 097 800</b>	<b>4 419 094</b>	<b>1 181 942</b>	<b>1 853 931</b>	<b>17 432 767</b>

<sup>1</sup> Die Kategorie «Aktien» beinhaltet ab 2023 einen Genossenschaftsanteilsschein über CHF 50 000.00.

Die GLKV verwaltet ihr Vermögen unter den Aspekten der Sicherheit, des marktgerechten Ertrags der Anlagen, der Effizienz und der Sicherstellungen des Bedarfs an Flüssigen Mitteln. Die Anlagen werden gemäss dem aktuell gültigen Anlagereglement getätigt.

### 3.2. Immaterielle Anlagen

in CHF	EDV-Software	Entwicklerkosten	Total
<b>Nettobuchwert 01.01.2023</b>	<b>1 364</b>	<b>64 136</b>	<b>65 499</b>
Anschaffungswert 01.01.2023	61 816	251 937	313 753
Zugänge	0	60 898	60 898
Abgänge	0	0	0
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>61 816</b>	<b>312 835</b>	<b>374 651</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigung</b>			
Stand 01.01.2023	-60 453	-187 802	-248 255
Planmässige Abschreibungen	0	-64 134	-64 134
Abgänge	0	0	0
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>-60 453</b>	<b>-251 937</b>	<b>-312 390</b>
<b>Nettobuchwert 31.12.2023</b>	<b>1 364</b>	<b>60 899</b>	<b>62 262</b>

in CHF	EDV-Software	Entwicklerkosten	Total
<b>Nettobuchwert 01.01.2022</b>	<b>1 364</b>	<b>110 137</b>	<b>111 500</b>
Anschaffungswert 01.01.2022	61 816	196 507	258 323
Zugänge	0	55 430	55 430
Abgänge	0	0	0
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>61 816</b>	<b>251 937</b>	<b>313 753</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigung</b>			
Stand 01.01.2022	-60 453	-86 371	-146 824
Planmässige Abschreibungen	0	-101 431	-101 431
Abgänge	0	0	0
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>-60 453</b>	<b>-187 802</b>	<b>-248 255</b>
<b>Nettobuchwert 31.12.2022</b>	<b>1 364</b>	<b>64 136</b>	<b>65 499</b>



### 3.3. Sachanlagen

in CHF	Mobilier	EDV	Total
<b>Nettobuchwert 01.01.2023</b>	<b>14 201</b>	<b>7 831</b>	<b>22 032</b>
Anschaffungswert 01.01.2023	392 779	121 281	514 060
Zugänge	18 066	18 575	36 641
Abgänge	0	0	0
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>410 845</b>	<b>139 856</b>	<b>550 701</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigung</b>			
Stand 01.01.2023	-378 578	-113 451	-492 029
Planmässige Abschreibungen	-14 201	-7 830	-22 031
Abgänge	0	0	0
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>-392 778</b>	<b>-121 281</b>	<b>-514 059</b>
<b>Nettobuchwert 31.12.2023</b>	<b>18 067</b>	<b>18 576</b>	<b>36 643</b>

in CHF	Mobilier	EDV	Total
<b>Nettobuchwert 01.01.2022</b>	<b>12 478</b>	<b>1</b>	<b>12 479</b>
Anschaffungswert 01.01.2022	378 579	113 451	492 030
Zugänge	14 200	7 830	22 030
Abgänge	0	0	0
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>392 779</b>	<b>121 281</b>	<b>514 060</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigung</b>			
Stand 01.01.2022	-366 101	-113 451	-479 552
Planmässige Abschreibungen	-12 478	0	-12 478
Abgänge	0	0	0
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>-378 578</b>	<b>-113 451</b>	<b>-492 029</b>
<b>Nettobuchwert 31.12.2022</b>	<b>14 201</b>	<b>7 831</b>	<b>22 032</b>

Über das gesamte Inventar wird eine Anlagekartei geführt, welche Auskunft über die Anschaffungskosten und die jährlichen und kumulierten Abschreibungen gibt.

### 3.4. Aktive Rechnungsabgrenzungen

in CHF	31.12.2023	31.12.2022	Abweichung
Marchzinsen	28 951	24 862	4 088
Übrige Transitorische Aktiven	17 575	142 477	-124 902
<b>Total</b>	<b>46 525</b>	<b>167 339</b>	<b>-120 813</b>

### 3.5. Forderungen

in CHF	31.12.2023	31.12.2022	Abweichung
Prämien Versicherungsnehmer	471 488	765 387	-293 898
Kostenbeteiligungen Versicherungsnehmer	456 128	387 136	68 992
Wertberichtigungen	-147 000	-448 143	301 143
Rückversicherungen	0	0	0
Staatliche Stellen	112 942	154 308	-41 366
Übrige Forderungen	11 282	52 000	-40 718
<b>Total</b>	<b>904 840</b>	<b>910 688</b>	<b>-5 848</b>

Die Forderungen gegenüber staatlichen Stellen beinhalten unter anderem die Rückforderungen beim Bundesamt für Gesundheit für Covid-19-Tests. Im Berichtsjahr sind Covid-Testkosten über CHF 15 228,50 angefallen (Vorjahr: CHF 553 290,00). Die offenen Forderungen gegenüber dem BAG betragen per 31.12.2023 CHF 3 175,00 (Vorjahr: CHF 38 514,00).

### 3.6. Versicherungstechnische Rückstellungen

in CHF	unerledigte Versicherungsfälle			Total
	Taggeld KVG	OKP KVG	Altersrückstellungen TG KVG	
<b>Wert 01.01.2023</b>	<b>10 000</b>	<b>3 853 000</b>	<b>108 000</b>	<b>3 971 000</b>
Bildung	0	2 052 000	0	2 052 000
Auflösung	0	0	-18 000	-18 000
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>10 000</b>	<b>5 905 000</b>	<b>90 000</b>	<b>6 005 000</b>
<b>Wert 01.01.2022</b>	<b>10 000</b>	<b>3 850 000</b>	<b>126 000</b>	<b>3 986 000</b>
Bildung	0	3 000	0	3 000
Auflösung	0	0	-18 000	-18 000
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>10 000</b>	<b>3 853 000</b>	<b>108 000</b>	<b>3 971 000</b>

Die Bildung von Rückstellungen beinhaltet zwei Sondereffekte. Die rückwirkend geltende, definitive Festlegung von stationären Tarifen wird zu Mehrkosten von CHF 220 000 bei 2019 bis 2022 angefallenen Leistungen führen. Bei zwei laufenden Beschwerdeverfahren in Bezug auf eine Erhöhung von ambulanten Arzt- (rückwirkend per 1. Januar 2021) sowie Spitaltarifen (rückwirkend per 1. Januar 2020) werden zusätzliche Leistungen von CHF 880 000 erwartet.

### 3.7. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

in CHF	2023	2022	Abweichung
<b>Wert 01.01.</b>	<b>2 930 000</b>	<b>3 700 000</b>	<b>-770 000</b>
Bildung	0	0	0
Auflösung	-160 000	-770 000	610 000
<b>Stand 31.12.</b>	<b>2 770 000</b>	<b>2 930 000</b>	<b>-160 000</b>

Der Zielwert der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen beträgt gemäss Anlagereglement 30% des Vermögens. Die Anlageklasse «Liquide Mittel CHF» sowie die «Anlagen in Institutionen, die der Durchführung der sozialen Krankenversicherung dienen» wurden nicht berücksichtigt. Die Auflösung erfolgt in Übereinstimmung mit dem gültigem Anlagereglement (max. 30%).

### 3.8. Verbindlichkeiten

in CHF	31.12.2023	31.12.2022	Abweichung
Versicherungsnehmer	44 685	40 491	4 194
Leistungserbringer	23 628	168 455	-144 828
Vorausbezahlte Prämien	6 949 687	6 084 745	864 943
Rückversicherungen	27 986	35 852	-7 866
Versicherungsorganisationen	8 935	164 173	-155 239
Staatliche Stellen	1 513	3 280	-1 767
Übrige Verbindlichkeiten	20 541	6 056	14 485
<b>Total</b>	<b>7 076 975</b>	<b>6 503 052</b>	<b>573 922</b>

### 3.9. Passive Rechnungsabgrenzungen

in CHF	31.12.2023	31.12.2022	Abweichung
Risikoausgleich	1 900 000	1 536 779	363 221
Übrige Transitorische Passiven	90 729	177 983	-87 254
<b>Total</b>	<b>1 990 729</b>	<b>1 714 762</b>	<b>275 967</b>

## 4. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

### 4.1. Verdiente Prämien für eigene Rechnung

in CHF	2023	2022	Abweichung
Prämien KVG	29 904 055	26 804 809	3 099 246
Erlösminderungen	47 280	-379 089	426 369
Prämienanteile der Rückversicherer	-227 813	-194 650	-33 163
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge	3 537 887	3 030 336	507 551
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an Versicherte	-3 581 849	-3 071 082	-510 767
<b>Total</b>	<b>29 679 560</b>	<b>26 190 324</b>	<b>3 489 235</b>

Für das Berichtsjahr wurde eine Prämienhöhung von rund 4% vorgenommen. In der Folge ist das Prämienvolumen, auch aufgrund des Mitgliederwachstums, angestiegen.

## 4.2. Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

in CHF	2023	2022	Abweichung
Leistungen KVG	-29 964 633	-24 864 020	-5 100 613
Kostenbeteiligung KVG	4 956 031	4 311 077	644 954
Sonstige Leistungen	-280 233	-350 829	70 596
Leistungsanteile der Rückversicherer	75 160	31 127	44 033
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	-2 034 000	15 000	-2 049 000
<b>Total</b>	<b>-27 247 675</b>	<b>-20 857 645</b>	<b>-6 390 030</b>

Der Leistungsanstieg 2023 gegenüber 2022 lässt sich zur Hälfte auf das Bestandwachstum zurückführen. Der Rest hängt mit der Leistungsteuerung und einem Mehrkonsum medizinischer Leistungen zusammen.

## 4.3. Risikoausgleich

Die Ermittlung des Erwartungswertes für den Risikoausgleich des laufenden Jahres erfolgt aufgrund der aktuellen Versichertenmonate mit Aufenthalt und / oder PCG im Vorjahr. Für die Berechnung werden die letztbekanntesten Abgabe- bzw. Beitragssätze der Gemeinsamen Einrichtung KVG (GEKVG) berücksichtigt.

## 4.4. Betriebsaufwand für eigene Rechnung

in CHF	2023	2022	Abweichung
Personalaufwand	-1 763 705	-1 571 215	192 490
Raumaufwand	-130 192	-118 549	11 643
Unterhalt, Reparatur	-2 270	-5 864	-3 593
EDV-Kosten	-510 759	-414 235	96 523
Versicherungsprämien	-15 854	-9 663	6 191
Verbandsbeiträge	-19 739	-34 781	-15 042
Verwaltungsaufwand	-395 795	-446 444	-50 649
Werbeaufwand	-156 523	-152 785	3 737
Provisionen KVG	-1 350	-2 050	-700
Verwaltungsentschädigungen	364 132	435 189	71 057
Abschreibungen Immaterielle Anlagen	-64 134	-101 431	-37 297
Abschreibungen Sachanlagen	-28 114	-12 478	15 636
<b>Total</b>	<b>-2 724 303</b>	<b>-2 434 307</b>	<b>289 996</b>

Der Betriebsaufwand für eigene Rechnung umfasst den Aufwand zur Durchführung des Krankenversicherungsgeschäfts. In der Position Verwaltungsaufwand sind unter anderem die Honorare für die externe und interne Revision, Risikomanagement, IKS, MIS, die aktuariellen Aufwendungen und die Rechtsberatung von CHF 198 091.15 (Vorjahr CHF 190 973.95) enthalten. Davon betreffen CHF 132 910.45 (Vorjahr CHF 120 164.20) die externe Revisionsstelle. Diese Honorare umfassen die Prüfung der Jahresrechnung sowie die regulatorischen Prüfungen und Vorgaben für das BAG. Im Berichtsjahr wurden andere Dienstleistungen über CHF 0.00 (Vorjahr CHF 5 000.00) erbracht.

## 4.5. Übriger Betrieblicher Ertrag und Aufwand

Diese Positionen enthalten die Zinserträge und Spesen aus dem operativen Geschäft (Post, Bank und Risikoausgleich), die Überschussbeteiligungen aus vermittelten Versicherungen sowie diversen kleineren Beträgen.

## 4.6. Ergebnis aus Kapitalanlagen

in CHF	2023	2022	Abweichung
Liegenschaftsertrag	165 245	168 560	-3 315
Wertanpassung Liegenschaft	0	0	0
Zinsen Obligationen / koll. Kapitalanlagen	83 029	71 224	11 805
Dividenden Aktien und ähnliche	160 888	218 351	-57 462
Realisierte Kursgewinne	175 947	124 064	51 884
Nicht realisierte Kursgewinne	399 411	149 515	249 896
<b>Kapitalertrag</b>	<b>984 520</b>	<b>731 713</b>	<b>252 807</b>
Liegenschaftsaufwand	-57 772	-26 368	-31 403
Bankspesen	-34 670	-41 969	7 298
Depotgebühren und Vermögensverwaltungsentschädigungen	-48 258	-71 359	23 101
Realisierte Kursverluste	-107 000	-89 167	-17 833
Nicht realisierte Kursverluste	-354 978	-1 083 374	728 397
<b>Kapitalaufwand</b>	<b>-602 678</b>	<b>-1 312 237</b>	<b>709 560</b>
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	160 000	770 000	-610 000
<b>Total Erfolg aus Kapitalanlagen</b>	<b>541 842</b>	<b>189 476</b>	<b>352 367</b>

Gegenüber dem schwierigen Anlagejahr 2022, in welchem mit einer Minusperformance abgeschlossen wurde, konnte das Anlagejahr 2023 wieder «im grünen Bereich» abgeschlossen werden. Währenddem im Jahr 2022 der Benchmark noch mit grossem Abstand geschlagen wurde, bremste die eher konservative Depotzusammenstellung im 2023 etwas aus und lässt die Performance im Vergleich zum Benchmark weniger gut aussehen. Nichtsdestotrotz dürfen sich die Ergebnisse sehen lassen. Die sichtlich bessere Performance im Vergleich zum Vorjahr konnte vor allem wegen der höheren Aktienquote erzielt werden, welche die Anlagestrategie im Freien Vermögen erlaubt.

Weiter wurden Wertschwankungsreserven in der Höhe von CHF 160 000.00 aufgelöst (vgl. dazu auch Ausführungen in Kapitel 3.7).

## 4.7. Periodenfremder und ausserordentlicher Erfolg

in CHF	2023	2022	Abweichung
Periodenfremder Ertrag	25 355	79 332	-53 977
Ausserordentlicher Ertrag	16 405	25 942	-9 538
<b>Total Periodenfremder / a.o. Ertrag</b>	<b>41 760</b>	<b>105 274</b>	<b>-63 514</b>
Periodenfremder Aufwand	-23 312	-1 045 857	1 022 545
Ausserordentlicher Aufwand	-3 733	-1 627	-2 106
<b>Total Periodenfremder / a.o. Aufwand</b>	<b>-27 045</b>	<b>-1 047 484</b>	<b>1 020 439</b>
<b>Total Periodenfremder / a.o. Erfolg</b>	<b>14 714</b>	<b>-942 210</b>	<b>956 924</b>

Der betriebsfremde / ausserordentliche Ertrag und Aufwand setzt sich aus diversen kleineren Aufwendungen und Erträgen zusammen.

## 5. Übrige Angaben

### 5.1. Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten / Mietverbindlichkeiten

#### Verpfändete Aktiven

Es bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

#### Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Keine.

#### Mietverbindlichkeiten

Keine.

### 5.2. Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Keine.

### 5.3. Eventualforderungen / -verbindlichkeiten

Es sind keine Eventualforderungen oder Verbindlichkeiten bekannt.

### 5.4. Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl der Vollzeitstellen hat im Jahresdurchschnitt die Schwelle von 250 im Berichtsjahr wie im Vorjahr nicht überschritten.

### 5.5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt. Die Jahresrechnung für die Bilanzerstellung wurde am 26. März 2024 durch das zuständige Organ genehmigt.



## **Antrag des Vorstandes über die Verwendung des Bilanzenerfolgs**

Der Reinverlust beläuft sich auf CHF –3 683 285.

Der Vorstand beantragt an der Generalversammlung die Verrechnung des Verlusts gemäss nachfolgender Tabelle:

<b>Bilanzverlust in CHF</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
Vortrag aus dem Vorjahr	0	0
Jahresergebnis	-3 683 285	-751 751
Bilanzverlust	-3 683 285	-751 751
<hr/>		
Antrag des Vorstandes über die Verwendung des Bilanzverlusts		
Verrechnung mit den Gewinnreserven	-3 683 285	-751 751
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Bericht der Revisionsstelle  
an die Generalversammlung der  
**Genossenschaft Glarner Krankenversicherung, Schwanden GL**

Zürich, 26. März 2024

## Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

### *Prüfungsurteil*

Wir haben die Jahresrechnung der Genossenschaft Glarner Krankenversicherung (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die auf den Seiten 18 bis 30 dargestellte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### *Sonstige Informationen*

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### *Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Jahresrechnung*

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften sowie den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### *Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung*

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferax Treuhand AG

Antonio Marin  
Zugelassener  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Pascal Stöckle  
Zugelassener  
Revisionsexperte

# Corporate Governance

## **Unternehmensstruktur**

Die Glarner Krankenversicherung (GLKV) entstand im Jahr 2011 aus der Fusion der ehemaligen Krankenkasse Elm und der ehemaligen Krankenkasse Luchsingen-Hätzingen. Sie kann somit auf eine lange Tradition zurückblicken und ist regional gut verankert. Durch die ÖKK Versicherungen AG, Landquart wird das Angebot an individuellen Versicherungslösungen im Bereich der Zusatzversicherungen komplettiert. Für die GLKV stehen die Kundenanforderungen sowie ein langfristiger Kundennutzen stets im Mittelpunkt. Deshalb ist eine hohe Servicequalität von zentraler Bedeutung. Die GLKV sieht sich als Serviceversicherer, welche die Gelder in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung für die Kunden treuhänderisch verwaltet.

Für die aktuellen Kennzahlen und Informationen zur Organisation verweisen wir auf die Seiten 6 und folgende.

## **Vorstand**

Der Vorstand ist zuständig für alle Angelegenheiten, die nicht durch Gesetz oder Statuten der Generalversammlung zugewiesen werden. Dem Vorstand obliegen insbesondere die Festlegung der Geschäftspolitik und die strategische Leitung der Genossenschaft.

Der Vorstand besteht ausschliesslich aus Mitgliedern, die keine operative Führungsfunktion innerhalb der GLKV wahrnehmen oder eine solche während der vergangenen Jahre innegehabt hatten. Die Mitglieder des Vorstands stehen zudem in keinen geschäftlichen Beziehungen mit der GLKV, die sie in ihrer Tätigkeit als Vorstandsmitglied beeinflusst hätten. Dem Vorstand gehören keine Mitglieder der Geschäftsleitung an.

## **Entschädigungen**

### **Vorstand**

Die Entschädigungen sind in einem Reglement umschrieben, werden vom Vorstand regelmässig überprüft und für die folgende Amtsperiode festgelegt. Im Geschäftsjahr 2023 wurden den aktuell gewählten Mitgliedern insgesamt CHF 68 000.00 (Vorjahr CHF 75 012.00) an Entschädigung ausgerichtet. Die höchste Entschädigung betrug CHF 19 725.00 (Vorjahr CHF 18 414.40).

## **Geschäftsleitung**

Die Entschädigungen der Geschäftsleitung setzen sich zusammen aus einem Grundsalar (Fixentschädigung), einem Bonus sowie einem Krankenkassen Prämienrabatt. Der gesamte Bruttolohn inkl. BVG-Beiträge des Arbeitgebers und Bonus belief sich auf CHF 336 882.00 (Vorjahr CHF 347 085.30). Die höchste Entschädigung betrug CHF 181 765.80 (Vorjahr CHF 144 838.75) inklusive Entschädigungen für Pensionskassenbeiträge. Für die Geschäftsleitungsmitglieder werden keine Sitzungsgelder bezahlt.

## **Organisation**

Der Vorstand führt seine Geschäfte auf der Grundlage des Geschäfts- und Organisationsreglements. Er hat Aufgaben an den Anlage- und Kontrollausschuss, der von Stefan Maduz geleitet wird, und an den Personal- und Strategieausschuss, der von Vera Hartmann geleitet wird, delegiert. Der Vorstand hat die operative Geschäftsführung dem Geschäftsleiter Pino Puopolo übertragen.

Dem Anlage- und Kontrollausschuss gehören an: Stefan Maduz (Vorsitz), Hansruedi Zopfi (Mitglied) und Victoria Romeo Hefti (Mitglied). Dem Kontrollausschuss obliegt insbesondere die Vorbereitung der Grundsätze für die jährliche Prämienfestlegung, die Überprüfung der Monats-, Quartals- und Jahresabschlüsse sowie die Prüfung der Ergebnisse der Revisionsstelle und Überprüfung der Entschädigung der Revisionsstelle. Der Anlage- und Kontrollausschuss hat im Jahr 2023 fünf Sitzungen abgehalten.

Mitglieder des Personal- und Strategieausschusses sind: Vera Hartmann (Vorsitz), Andrea Schneider (Mitglied) und Ruedi Becker (Mitglied). Die Aufgaben des Personal- und Strategieausschusses umfassen die periodische Überprüfung der Strategie sowie deren Umsetzung und die Vorbereitung der Jahreszielsetzungen. Der Strategieausschuss hat im Jahr 2023 vier Sitzungen abgehalten.

An den Sitzungen des Vorstands und der Ausschüsse nimmt die Geschäftsleitung teil. Sie hat beratende Stimme. Sabrina Schmid, Assistentin der GL, führt das Protokoll. Zu diesen Sitzungen können fallweise weitere Personen beigezogen werden.

## **Offenlegung Mandate (Interessenbindungen)**

Die Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsleitung sind verpflichtet, alle Mandate und Beteiligungen bei juristischen Personen jederzeit offenzulegen. Dabei wird überprüft, ob Konfliktpotenziale bestehen. Es wird darüber jährlich eine aktuelle Liste aller Mandate (Interessenbindungen) geführt.

## **Risikomanagement und interne Kontrolle**

Die Glarner Krankenversicherung ist den folgenden Risiken ausgesetzt:

- Geschäftsrisiko
- Anlagerisiko
- Geschäftsumfeldrisiko
- Operationelle Risiken

Die Glarner Krankenversicherung verfügt über ein Risikomanagement, das auf die obigen Risiken ausgerichtet ist. Die identifizierten Risiken werden periodisch überprüft, bewertet und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen beurteilt. Der Vorstand beschliesst entsprechende Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung entsprechender Risiken. Die selbst getragenen Risiken werden kontinuierlich überwacht.

Es besteht ein internes Kontrollsystem. Darin sind die für die Grösse der GLKV notwendigen Aufzeichnungen zum IKS enthalten. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Vorstand keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der GLKV führen könnten. Allerdings ist davon auszugehen, dass wir im Jahre 2024 die Mindest-Solvenzquote von 100% unterschreiten. Die Berechnung der aktuellen Solvenzquote sowie die Beurteilung und Umsetzung der daraus resultierenden Massnahmen haben wir unverzüglich eingeleitet.

## **Partner**

Die Glarner Krankenversicherung arbeitet eng mit santésuisse zusammen. santésuisse ist der Branchenverband der schweizerischen Krankenversicherer im Bereich der sozialen Krankenversicherung und fördert in Politik und Öffentlichkeit das Verständnis für die Krankenversicherung, deren Erfolge und Risiken sowie die Tätigkeiten und Ergebnisse der Branche. Die tarifsuisse gehört der santésuisse an. Diese verhandelt

die Tarife und Preise mit den Leistungserbringern aus. Im Weiteren ist die GLKV Mitglied des RVK, dem Verband der kleinen und mittleren Krankenversicherer. Über den RVK werden folgende Leistungen eingekauft:

- Rückversicherungen
- Vertrauensärztlicher Dienst
- Case Management
- Versicherungsangebote
- Aus- und Weiterbildung
- Kundenzeitschrift

Der Rechtsdienst wird nach Bedarf und das Regresswesen über Schaden Service Schweiz AG in Zürich eingekauft. Als verantwortlicher Aktuar ist Even Meier / Azenes AG bestellt worden.

Mit der BBT Software AG in Root (LU) besteht ein Zusammenarbeitsvertrag über die Bereitstellung und den Unterhalt der Informatik-Software. Das Rechenzentrum wird durch die Omikron Data AG in Netstal betrieben.

## **Aufsicht**

Die Geschäftstätigkeit der GLKV untersteht der staatlichen Aufsicht. Die Tätigkeit nach dem KVG steht unter der Aufsicht des Bundesamtes für Gesundheit. Die Prämien für Versicherungsprodukte nach dem KVG müssen vom Bundesamt für Gesundheit genehmigt werden.

## **Revisionsstelle**

Als externe Revisionsstelle amtiert die Ferax Treuhand AG. Die Revisionsstelle wird gemäss Statuten für ein Jahr gewählt. Die Amtsdauer des leitenden Revisors ist auf maximal sieben Jahre beschränkt. Der leitende Revisor ist seit 2019 Antonio Marin. An der Abschlussbesprechung für das Rechnungsjahr 2023 hat sich der Vorstand mit der Rechtmässigkeit und Vollständigkeit der Rechnungsführung und der Einhaltung der gesetzlichen und statutarischen Vorgaben auseinandergesetzt.

## **Informationspolitik**

Die GLKV informiert ihre Mitglieder in ihrer Kundenzeitschrift «SICHER». Fallweise werden die Kunden mit Brief oder über das Kundenportal sowie über die Internetseite der GLKV orientiert.

***richtig  
versichert***



**glarner**



**Glarner Krankenversicherung**

Abläsch 8 · 8762 Schwanden

055 642 25 25 · [info@glkv.ch](mailto:info@glkv.ch) · [glkv.ch](http://glkv.ch)